

Antrag Nr. 3

**der Liste Kommunistische Gewerkschaftsinitiative International [KOMintern]
an die 2. Vollversammlung am 11.11.2014 der Arbeiterkammer NÖ**

Solidarität mit den Flüchtlingen der selbstverwalteten Regionen Westkurdistan

Die Lage in der, unter kurdischer Selbstverwaltung stehenden, Region Rojava (Nordsyrien/Westkurdistan) spitzt sich von Tag zu Tag weiter zu. Die Mörderbanden des IS rücken immer weiter gegen und in Kobane vor. Sollte die Stadt fallen, ist die Katastrophe, ein Massaker und die gänzliche Entrechtung der Frauen Kobanes vorprogrammiert.

Hunderttausende KurdInnen, JesidInnen, AlewitInnen wie auch ChristInnen, SchiitInnen und SunnitInnen sind aus der Region bereits geflohen und harren in Flüchtlingslagern der Türkei einer ungewissen Zukunft. Letztere (wenn auch beileibe nicht nur sie) spielt in diesem Konflikt sichtlich ihr eigenes perfides politisches Spiel.

Die humanitäre Lage in den Flüchtlingslagern und den umliegenden Dörfern und Gemeinden, die ihrerseits Abertausende aufgenommen haben, spitzt sich während dessen gleichfalls immer weiter zu.

Es fehlt an allem. Selbst die rudimentärsten Grundbedürfnisse wie ausreichend Trinkwasser, ein festes Dach über den Kopf, ... können kaum gedeckt werden. Und nun kommt vor unser aller Augen unaufhaltsam der Winter auf sie zu.

Daher gibt es auch seitens solidarischer Kräfte in Österreich Bemühungen, den Flüchtlingen der westkurdischen Selbstverwaltungsgebiete mit dringend benötigten Arzneimitteln, Kindernahrung, winterfester Kleidung und Decken auf direktem Wege – und nicht über den prekären Umweg per Ankara respektive Bagdad - in die Region zu helfen.

Zudem finden Menschen aus den umkämpften Gebieten teils auch in Österreich Zuflucht, die nach ihrer beschwerlichen Flucht dann auch hier nochmals vielfachen Anfeindungen ausgesetzt sind.

Deshalb beschließt die Vollversammlung der Arbeiterkammer Niederösterreich:

- ° die Unterstützung der humanitären Hilfsprojekte seitens solidarischer Kräfte im Land für direkte Hilfslieferungen in die Region
- ° die Unterstützung von Flüchtlingsanliegen und -projekten in Niederösterreich
- ° sowie eine dahingehende Aufklärung und Berichterstattung in humanistischer wie internationalistisch-gewerkschaftlicher Tradition gegen jedwede Xenophobie im Land in Print- und Onlinepublikationen der AK Niederösterreich.